

# Gesamtleistung ist entscheidend

Der Druck- und Medien-Dienstleister Drescher in Offenburg stattet seinen Maschinenpark mit einem neuen Hochleistungs-Kuvertiersystem aus.

Die Drescher-Gruppe im Verbund mit der Eppe Groupe Paris ist ein europaweit tätiger Druck-Dienstleister mit mehreren Standorten in Deutschland, Frankreich, Polen, Tschechien und der Schweiz. Das Unternehmen bietet seinen Kunden sämtliche Print- und Digital-Lösungen rund um die Geschäftskommunikation inklusive Datenmanagement und CRM-Services aus einer Hand. Von der Entwicklungsberatung über den Druck, die Personalisierung und die Veredelung mit Konfektionierung bis hin zum Versand stellt es sich als Full-Service-Dienstleister auf.

Direkt am Standort Offenburg sind 135 Mitarbeiter täglich im Einsatz, um die Abwicklung und Produktion von Transaktions-Dokumenten, klassischen Mailings, personalisierten Booklets, aktivierenden Self Mailings bis hin zu Lieferpapieren sicherzustellen. Drescher legt Wert auf eine breit angelegte Kundenstruktur, um eventuelle Abhängigkeiten zu vermeiden. Bedient werden hauptsächlich mittelständische Kunden, die zu 90 Prozent bundesweit und in unterschiedlichen Branchen von der Automobil-Industrie bis hin zu Versicherungen angesiedelt sind.

## Umfangreich ausgestatteter Maschinenpark

Grundlage für eine reibungslose Abwicklung der Aufträge ist ein umfangreich ausgestatteter Maschinenpark. So wurde in Offenburg unter anderem im Jahr 2009 die weltweit erste 5/5-Farben-Endlos-Digitaldruck-Maschine in Betrieb genommen. Im Bereich Print-Service stehen Einzelblatt-Laserdrucker (bis vier Farben) und Endlos-Laserdrucksysteme (bis fünf Farben) zur Verfügung. Das gesamte Jahresvolumen beläuft sich auf zirka 250 Millionen Seiten, wobei davon 40 Prozent auf Transaktions-Dokumente und 60 Prozent auf Mailings entfallen. Innerhalb des Bereichs Konfektionierung vertraut man auf Kuvertiersysteme verschiedener Hersteller, die ein Formatspektrum von DIN lang bis C4 verarbeiten. Eine besondere Herausforderung stellte ein Auftrag für einen großen Kunden mit 15 Millionen Mailings pro Jahr dar. Die Schwierigkeit dabei lag unter anderem darin, eine Pergaminhülle, in der ein Freundschaftsband enthalten ist, zu kuvertieren.



Drescher-Manager Hans Miller (l.) und Felix Römer (r.) mit Joachim Henftling (Vertrieb MB Bäuerte) vor dem neuen Kuvertiersystem autoSET 18. FOTOS: MB BÄUERLE

„Mit der damals bei uns vorhandenen Technik war dies nicht wirtschaftlich zu realisieren. Wir überlegten uns, was wir optimieren können, und kamen zu dem Schluss, dass wir in neue Technik investieren müssen“, berichtet Hans Miller, Werkleiter der Drescher Full-Service Versand GmbH. „Im Rahmen der Investitionsentscheidung haben wir viele Kuvertiermaschinen-Anbieter verglichen, doch gerade da es sich um ein recht diffizil zu verarbeitendes Produkt handelte, kristallisierte sich mehr und mehr heraus,

dass MB Bäuerte als einziger Hersteller die für uns passende Lösung erarbeiten würde. Wir hatten das MB-Kuvertiersystem schon auf diversen Messen gesehen und wussten, dass die autoSET 18 sehr innovativ ist. Auch bedient MB bereits eine Vielzahl an anderen Kunden in diesem Segment“, wie Hans Miller sagt.

## Eindeutiges Prinzip: „Qualität vor Quantität“

Daraufhin folgten mehrere Live-Tests bei MB Bäuerte im Werk. Mittels eines



Insgesamt stehen acht Beilagenanleger für ein sehr breites Materialspektrum zur Verfügung.

speziell konstruierten rotativen Sauganlegers konnten die Pergaminhüllen verarbeitet werden, so dass man sich für das MB-Kuvertiersystem autoSET 18 entschied. „Bereits nach relativ kurzer Zeit waren wir schon auf dem Leistungsniveau, das wir erreichen wollten. MB Bäuerte hat uns für unsere Anforderungen eine Lösung geboten, die nicht ‚von der Stange‘ kommt, und das in einem relativ kurzen Zeitraum“, berichtet Felix Römer, Produktionsleiter bei Drescher, von seinen Erfahrungen innerhalb der Anlaufphase. Auch die regionale Nähe bot zusätzliche Sicherheit. So trennen beide Unternehmen gerade einmal 60 Kilometer.

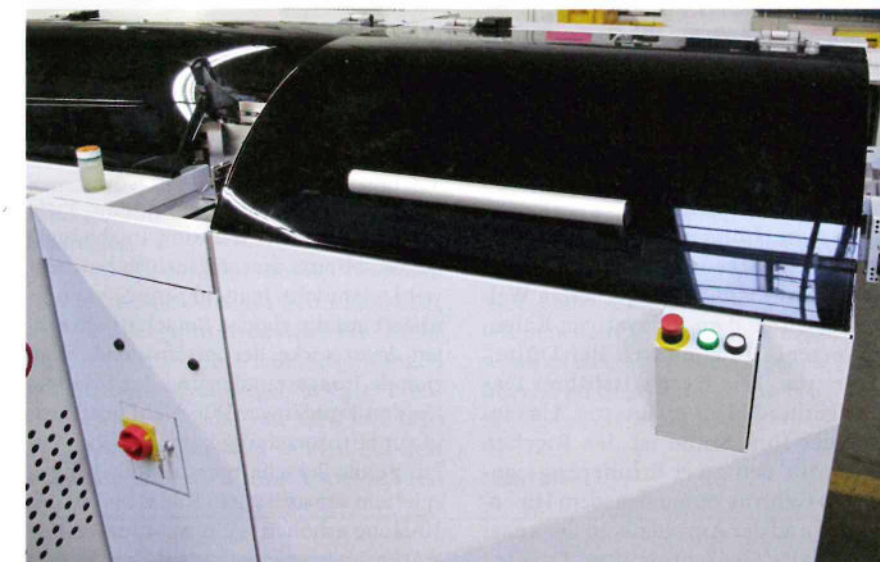
Dieses Kuvertiersystem autoSET 18 verfügt über eine Einzelblatt- und Endloszuführung. Die Dokumentenstrecke ist mit acht Beilagenstationen und verschiedenen Anlegertypen ausgerüstet – vom Sauganleger über den Friktionsanleger bis hin zum bereits genannten, eigens für die Verarbeitung der Pergaminhüllen entwickelten Spezialanleger. Damit wird sichergestellt, dass ein breites Spektrum an Materialien verarbeitet werden kann. Hans Miller charakterisiert die Philosophie im Haus: „Bei uns geht Qualität vor Quantität. Die absolute Produktionssicherheit für den Kunden ist unser größtes Ziel. Deshalb ist das neue Kuvertiersystem auch mit einer Ausgangslesung für eine Sendungsprotokollierung und Soll-Ist-Listen-Abgleich ausgestattet. Somit kann jederzeit ein Nachweis erbracht werden, zu welchem Zeitpunkt welche Sendung verarbeitet wurde.“

## Unterschiedlich kleine Aufträge hintereinander

Entscheidender Vorteil des Kuvertiersystems ist die Automatisierung, die ein einfaches, sicheres und schnelles Umstellen ermöglicht. Über ein zentrales Touchscreen-Display werden alle wesentlichen Einstellungen vorgenommen. Eine Format-Einstellautomatik steuert alle relevanten Maschinenmodule vom Zuführsystem bis zur Auslage. „Die Möglichkeit, verschiedene Jobs abzuspeichern, hilft uns gerade im Hinblick bei Aufträgen mit einer geringeren Auflagenhöhe, die wir nun hintereinander auf einem System kuvertieren können, anstatt viele verschiedene Maschinen damit zu belegen. So können wir die Rüstzeiten minimal halten und natürlich auch wegen der hohen Leistung von 18 000 Takten pro Stunde wesentlich rationeller und effizienter produzieren. Durch das einfache und übersichtliche Bedienkonzept genießt die Maschine außerdem eine hohe Akzeptanz bei unseren Mitarbei-



Das Kuvertiersystem kann bei Drescher mit Einzelblatt- oder Rollenware beschickt werden.



Die autoSET 18-Maschine verfügt bei Drescher am Ausgang über ein Kuvert-Wendemodul.

tern, die sehr gerne daran arbeiten. Dies kommt natürlich auch der von uns verfolgten Mehrplatz-Ausbildung unserer Mitarbeiter entgegen“, ergänzt Felix Römer die Erfahrungen mit dem neuen Kuvertiersystem.

Egal wie ausgefallen die Kundenwünsche sind, bei Drescher findet man stets die passende Lösung. „Das oberste Ziel von uns ist es, die richtigen Produkte, in der richtigen Zeit und in perfekter Ausführung dem Kunden zur Verfügung zu

stellen. Letztendlich macht die Gesamtleistung den Unterschied. Mit dem neuen Kuvertiersystem sind wir uns zu 100 Prozent sicher, dass wir von MB Bäuerte die Technologie erhalten haben, die wir benötigen, um das weiterhin erfolgreich zu realisieren“, wie Hans Miller zusammenfassend sagt.

Informationen:  
www.drescherdruck.de |  
www.mb-bauerle.de